Aussendung von Nicole Gajos und Alina Menzelam 9. Juli 2023

„Lasst die Freude nicht zu kurz kommen!"

Speyer. In einem feierlichen Gottesdienst wurden die Gemeindereferentinnen Nicole Gajos und Alina Menzel, am Sonntag, im Dom zu Speyer, von Weihbischof Otto Georgens offiziell in den seelsorglichen Dienst des Bistums Speyer ausgesandt. Die beiden Gemeindereferentinnen werden zum 1. August ihre neuen Stellen antreten: Gajos wird künftig in der Pfarrei Dahn Hl. Petrus tätig sein, Menzel in der Pfarrei Wörth Hl. Christophorus. Der „Bestimmungsort, die Destination, das Ziel", seien laut Georgens nicht nur geographisch zu verstehen. Er appellierte daran, als „Macher" an einer erfolgreichen Kirche mitzuwirken. Trotz zahlreicher Herausforderungen gelte: „Lasst die Freude nicht zu kurz kommen!"

In seiner Predigt dankte Weihbischof Georgens nicht nur den beiden Gemeindereferentinnen, die nun nach jahrelanger Ausbildung in den Dienst des Bistums treten. Er dankte auch den Ausbilderinnen und Ausbildern, Familie, Freundinnen und Freunden und allen, welche die Referentinnen auf ihrem Weg unterstützt haben, denn es sei nicht einfach in diesen Zeiten „ja zu sagen zum Dienst in der Kirche, deren Glaubwürdigkeit tief erschüttert ist."

Die Destination Kirche sei nicht irgendein Jobangebot, sondern Berufung an einer gemeinsamen Mission mitzuwirken, „trotz Unvollkommenheit und Reform- und Erneuerungsbedarf". Wenn „Ideen, Wünsche und Träume" auf Widerstände träfen, sei Vertrauen in den „Weg des Glaubens" gefragt, so Georgens. Mit der heutigen Sendung sei eine Botschaft verbunden, die „stärker und größer ist als jede menschliche Klugheit."

Sich einmischen, unternehmerisch sein, Neues wagen, Netzwerke knüpfen, Partei ergreifen, zuhören, ermächtigen, befähigen und mehr, sollen die Gemeindereferentinnen laut Georgens. Denn wenn Christus wiederkomme, solle er nicht nur „Büros, pastorale Konzepte und Protokolle von Sitzungen" finden. Es brauche lebendige und vertrauensvolle Menschen, damit wir „voll Freude und Zuversicht das Kommen Jesu Christi erwarten."

Gajos und Menzel haben sechs Semester Praktische Theologie an der Katholischen Hochschule Mainz studiert. Menzel hat dort zusätzlich einen Studienabschluss in Sozialer Arbeit gemacht und ein Semester Theologie in Irland absolviert. Es folgte bei beiden eine zweijährige Berufseinführungsphase in der Pfarrei und im schulischen Religionsunterricht.

Insgesamt gibt es im Bistum Speyer zurzeit 112 Gemeindeassistenten/-referent:innen. Etwa die Hälfte ist in der Pfarrseelsorge tätig, rund ein Drittel als Religionslehrerin oder Religionslehrer, die übrigen arbeiten in der außerordentlichen Seelsorge, zum Beispiel in Krankenhäusern.

Gemeindeassistent:innen studieren in der Regel drei Jahre Praktische Theologie an einer Katholischen Hochschule oder an der Fachakademie für Pastoral und Religionspädagogik in Freiburg. Anschließend absolvieren sie gemeinsam mit den Priesteramtskandidaten und den angehenden Pastoralassistent:innen den zweijährigen Pastoralkurs am Priesterseminar in Speyer mit Praxisanteilen in der Gemeinde. Nach einem weiteren Jahr der Berufseinführung werden sie zu Gemeindereferent:innen ernannt.

[Text: is | Foto: Klaus Landry]